

## **W 2.1**

**Rebekka Schmidt/Lena Westhoff**

**Universität Paderborn**

### **Lernen und Gestalten mit iPads im Kunstunterricht**

Digitale Medien ermöglichen neben innovativen Lernformaten auch viele neue kreative Ausdrucksformen (Peez, 2012). Zugleich halten mobile Endgeräte durch ihre zunehmende Verbreitung verstärkt Einzug in den Alltag von Grundschulkindern. Auch die aktuelle bildende Kunst verändert sich durch die digitale Revolution und kreiert damit zusätzliche Werkzeuge und Inhalte (Meyer, 2015). Daraus ergibt sich nicht nur eine verantwortungsvolle Aufgabe, sondern auch großes Potenzial für den Kunstunterricht.

Diese Chancen des Lernens und Gestaltens mit iPads im Kunstunterricht werden im Workshop aufgezeigt, praktisch erprobt und reflektiert.

Zunächst steht dabei die Frage im Mittelpunkt, welchen Zugewinn das iPad für kunstpädagogische Zielsetzungen und gestalterische Prozesse (u. a. ästhetische Erfahrung, Bildkompetenz, Kreativität etc.) bieten kann. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für die Teilnehmenden mit Hilfe ausgewählter Apps selbst zu erproben, inwieweit das iPad für eigene Darstellungsabsichten nutzbar gemacht werden kann. Diese Erfahrungen werden in der Gruppe hinsichtlich ihres Potenzials für den Kunstunterricht reflektiert und konkrete Lernaufgaben für den eigenen Unterricht entwickelt. Zu jeder Zeit sollen die Inhalte durch gemeinsame Diskussionen und einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch zum Leben erweckt und reflektiert werden.